

# **Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsökonomie und Gesundheitswissenschaften (SAGG)**

## **Preis für Gesundheitsökonomie und Gesundheitswissenschaften Schweiz**

### **Reglement**

- Ziel und Zweck

Der Preis für Gesundheitsökonomie und Gesundheitswissenschaften Schweiz will Persönlichkeiten und Institutionen auszeichnen, die aus einer ganzheitlichen Perspektive heraus wirtschaftliche Zusammenhänge im Gesundheitssystem analysieren, transparent darlegen und damit die Voraussetzungen für einen effizienten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel schaffen. Der Preis will ein Gesundheitssystem in der Schweiz stimulieren, in dem die bestmögliche Gesundheitsversorgung und die Wirtschaftlichkeit keine Gegensätze darstellen, sondern einander sinnvoll ergänzen.

- Preisvergabe

Der Preis wird in der Regel zweijährlich auf dem Berufungsweg vergeben. Die Jury besteht aus dem Vorstand der SAGG. Die Preisvergabe ist keinen Verfahrensvorschriften unterworfen. Der Entscheid der Jury ist unanfechtbar. Es wird grundsätzlich keine Korrespondenz darüber geführt und es bestehen keine Rekursmöglichkeiten. Der Gerichtsweg ist ausdrücklich ausgeschlossen.

- Preissumme

Die Preissumme beträgt maximal Fr. 5 000.00. Ein Sponsoring für die Preissumme ist möglich und erwünscht.

- Preisübergabe

Die Preisübergabe erfolgt im Rahmen eines speziellen öffentlichen Anlasses. Zielpublikum des Anlasses sind Entscheidungsträger aus dem Gesundheitswesen.

- Schlussbestimmung

Der Preis löst den Gesundheitsökonomiepreis Schweiz und den vormaligen MSD-Gesundheitsökonomiepreis ab. Die berufenen Preisträger der vergangenen Jahre werden auf der SAGG-Homepage als Preisträger aufgeführt.

Dieses Reglement wurde durch den SAG-Vorstand am 27. September 2016 genehmigt.